

Der Nachwuchs hat seinen Wettkampf ebenfalls begonnen

Die Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM) ist in seine zweite Runde gegangen und inzwischen hat nun auch der Nachwuchs seinen Wettkampf begonnen. Der Wettstreit der Schützen-Teams aus den Kantonen Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Zürich und den beiden Appenzell ist voll entbrannt. Da die Aktivmannschaften in vier, die Nachwuchsteams aber nur in drei Durchgängen um einen Einzug ins Finale kämpfen, mussten die Erwachsenen bereits die zweite Runde schießen. Wer aber am Finale, das am 7. November sowohl für die Gewehr- als auch für die Pistolenschützen im Stand Ohrbühl in Winterthur stattfindet, teilnehmen kann, ist aber weiterhin offen. Noch haben viele Gruppen die Chance, sich dafür zu qualifizieren. Der Wettkampf wird sowohl mit dem Gewehr in der 300 Meter Distanz, als auch mit der Pistole über die 50 Meter Distanz durchgeführt.

Oberwinterthur glänzt in diesem Jahr

Für einmal zählt aber nicht ein einzelnes tolles Resultat. Bei diesem Wettkampf geht es um das Zusammenspiel aller acht Wettkämpfer, respektive von deren fünf eines Nachwuchsteams. Bei den aktiven Gewehrschützen hat sich an der Spitze der Rangliste bereits eine kleine Veränderung ergeben. Die nach der ersten Runde führenden Standschützen Oberwinterthur mussten den Schiessverein Höri an sich vorbei ziehen lassen. Der Infanterieschützenverein Gonten und die SG Tell Gams folgen dicht aufeinander. Trotzdem ist auch hier noch nichts entschieden, denn zwei weitere Runden werden noch folgen. In der Kategorie Nachwuchs beteiligen sich in diesem Jahr 19 Gruppen zu je fünf Schützen am Wettkampf. Die Standschützen Oberwinterthur führen dabei nach der ersten Runde mit 958 Zählern und damit dreissig Punkten mehr als der MSV Oetwil am See vorweisen kann.

Diesmal verpassten bei der Elite zwei Schützen das Maximum von 200 Punkten nur um einen Zähler, nämlich Georg Maurer (FSV Felsberg) und Marcus Flury (Vial Sumvitg Societat da tir). Mit 198 Punkten folgen die drei Schützen Oliver Müller (Infanterie SV Gonten), Roman Neukom (SG Rafz) und Christian Wismer (SV Höri). Beim Nachwuchs sieht die Zwischenrangliste sehr speziell aus. Roman Ochsner und Sven Siegenthaler führen sie mit je 194 Punkten an. Nadja Kübler und Christoph Häsler folgen mit je 193 erreichten Punkten. Speziell daran ist, dass alle vier der Gruppe der Standschützen Oberwinterthur angehören.

St. Galler Führung mit der Pistole

Bei den Pistolenschützen führen erneut die Sarganser Pistolenschützen. Sie haben aber nur noch einen Vorsprung von zehn Punkten auf die Pistolenschützen Kloten. Einen weiteren knappen Punkt dahinter befindet sich die Pistolensektion Weinfelden. Von den 253 teilnehmenden Schützen konnte Heidi Diethelm (PS Weinfelden) mit 157 Punkten das beste Einzelresultat erzielen. Christian Roost (Pistolenschützen Kloten) und Alexander Riedener (Sportschützen St.Fiden-St.Gallen) durften sich je 196 Zähler notieren lassen.

Beim Nachwuchs sind es sechs Gruppen zu je fünf Pistolenschützen, die diesen Wettkampf über drei Runden absolvieren. Einmal mehr sind es die Sportschützen St.Fiden-St. Gallen, die die erste Runde anführen. 914 Punkte konnten sie sich gutschreiben lassen, das Team aus Uster erzielte 877 Punkte. 871 Treffer wurden für den Nachwuchs aus Andelfingen notiert. Die Resultate lassen vermuten, dass der St. Galler Nachwuchs erneut stark ist. Kein Wunder also, dass Silvan Inauen die Einzelrangliste mit 196 Punkten anführt. Die Ränge drei und vier konnten die Teamkollegen Dominik Manser und Alexander Riedener für sich beanspruchen. Einzig Andrea Bombasei (Pistolenschützen Uster) konnte als Zweite einen dreifachen Triumph verhindern. Der Wettkampf ist und bleibt also spannend.

Beatrice Bollhalder